

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	03.07.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Abschluss eines studienbegleitenden Bildungsvertrages im Bachelor-Studiengang „Vermessung und Geoinformatik,,

I. Beschlussantrag

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Abschluss von studienbegleitenden Bildungsverträgen im Bachelor-Studiengang „Vermessung und Geoinformatik“ für Personen, die bereits eine abgeschlossene Ausbildung als Vermessungstechniker*in beim Landratsamt Göppingen absolviert haben, zu.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Einstellung und Förderung von Auszubildenden ist für die Landkreisverwaltung die Basis für eine zukunftsorientierte Personalpolitik und ein wichtiges Instrument zur Sicherung des Bedarfs an qualifiziertem Personal.

In den kommenden Jahren wird das Amt für Vermessung und Flurneuordnung aufgrund von Altersabgängen vor großen personellen Herausforderungen stehen. So werden 23 der 49 Beschäftigten bis zum Jahr 2027 in Ruhestand gehen. Insbesondere im gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst hat das Amt in den kommenden Jahren fachlichen Bedarf an Nachwuchskräften. Die letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass es kaum möglich ist, auf dem Arbeitsmarkt hierfür geeignete Fachkräfte zu bekommen.

Landesweit sind die Bewerberzahlen für den vermessungstechnischen Verwaltungsdienst in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen und haben sich auf einem Niveau eingependelt, das langfristig die Aufgabenerledigung stark gefährdet. Schon heute können in verschiedenen Vermessungs- und Flurbereinigungsämtern des Landes Stellen nicht mehr adäquat besetzt werden. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren durch die anstehenden Altersabgänge und den verschärften Wettbewerb um Nachwuchskräfte im ganzen Land deutlich zuspitzen.

Die Berufsaussichten für Vermessungsingenieure mit Bachelor-Abschluss sind so gut wie nie zuvor. Sowohl in den privatwirtschaftlichen Vermessungsbüros als auch in der öffentlichen Verwaltung werden diese dringend gesucht.

Im Studiengang „Vermessung und Geoinformatik“ wurde an der Hochschule für Technik Stuttgart ein Patenprogramm ++ entwickelt. Aufgrund der Modularisierung des Studiums haben Studierende viele Möglichkeiten, neben dem Studium zu arbeiten. Um Nachwuchskräfte schon während des Studiums zu fördern und früh zu binden, hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung in Absprache mit der Hochschule für Technik Stuttgart den „studienbegleitenden Bildungsvertrag – Studium mit vertieften Praxisphasen“ entwickelt. Die konkreten Ziele des studienbegleitenden Bildungsvertrages sind:

- fachliche Beratung und Begleitung von Studierenden während der Praxisphasen im Betrieb
- Vereinbarung von studienbegleitenden Praxisphasen von rund zwölf Monaten Gesamtdauer (vorlesungsfreie Zeiten, Praxissemester und ggf. praktischer Anteil der Bachelor-Arbeit). Das Praxissemester kann auch in einem anderen Betrieb oder im Ausland absolviert werden. In diesem Fall würde keine Entlohnung während dieser Zeit stattfinden.
- Finanzielle Förderung während der gesamten Studiendauer (7 Semester)

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Vermessungstechniker*in beim Landratsamt Göppingen. Ferner muss die Absicht bestehen, nach Abschluss des Bachelor-Studiums den Vorbereitungsdienst für den gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst zu absolvieren. In der Regel kommen pro Jahr maximal zwei Personen für den Abschluss eines studienbegleitenden Bildungsvertrags in Betracht. Die überwiegende Zahl der Landkreise bietet solche studienbegleitenden Ausbildungsverträge an.

Das „Studium mit vertieften Praxisphasen“ ist ein anspruchsvolles Fördermodell, in dem das Studium und die betriebsnahe praktische Umsetzung der Studieninhalte im Rahmen der Praxisphasen miteinander verknüpft werden. Das Modell setzt daher ein hohes Engagement und eine hohe Eigenverantwortung der Studierenden voraus.

Der Landkreis steht Abschlüssen von studienbegleitenden Bildungsverträgen offen gegenüber und möchte geeigneten Studierenden, die bei uns eine Ausbildung als Vermessungstechniker*in abgeschlossen haben, einen solchen Vertrag anbieten (**Anlage**). Während der Praxisphasen können die Studierenden durch ihre abgeschlossene Ausbildung als vollwertige Fachkräfte beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung produktiv eingesetzt werden. Bei einem Berufseinstieg im Anschluss an das Studium wären zudem schon vertiefte Praxiskenntnisse vorhanden. Insofern ist mit ihrer Tätigkeit auch für den Landkreis ein Mehrwert gegeben.

III. Handlungsalternative

Verzicht auf den Abschluss eines studienbegleitenden Bildungsvertrages und Bindung von engagierten Nachwuchskräften.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Für die Tätigkeit in der vorlesungsfreien Zeit soll eine Entlohnung entsprechend EG 8 Stufe 1 erfolgen. Je nach Umfang der Praxiszeiten ergeben sich folgende Gesamtkosten über die Dauer des Studiums:

Vorlesungsfreie Zeit ohne Praxissemester und Bachelor-Arbeit: (monatlich 658,88 Euro bzw. 7.906,56 Euro/Jahr)	26.684,65 Euro Gesamtkosten
Vorlesungsfreie Zeit ohne Praxissemester mit Bachelor-Arbeit: (monatlich 970,98 Euro bzw. 11.651,76 Euro/Jahr)	39.324,74 Euro Gesamtkosten
Komplette Praxiszeit: (monatlich 1.248,40 Euro bzw. 14.980,80 Euro/Jahr)	50.560,38 Euro Gesamtkosten

Diese Kosten sind 2020 noch nicht in der Personalkostenhochrechnung enthalten. Ab 2021 werden die Kosten in der Personalkostenhochrechnung berücksichtigt.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Themen des Zukunftsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Identifikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat